

Führung 3: Buschkrugallee

Die dritte Führung bringt uns auf den städtischen Friedhof an der Buschkrugallee. Vor den Toren Neuköllns gelegen, ist es der erste nicht kirchliche Friedhof in Neukölln/Rixdorf. Dieser Friedhof ist stilistisch



eine Mischung einer Friedhofsarchitektur des ausgehenden 19. Jhr. und neuzeitlich funktionale Gräber des 20. Jhr. Als Friedhof des 19. Jhr. werden wir Gräber bedeutender Persönlichkeiten aus der Gründungszeit Neuköllns gedenken können. Die wohl herausragende Persönlichkeit ist der ehemalige Bürgermeister von Neukölln: Herman Boddin. Nicht minder bedeutsam der langjährige Gesundheitsstadtrat Dr. Raphael Silberstein.

Führung 4: St.-Jacobi-Friedhof



Der St.-Jacobi-Friedhof ist ein Friedhof aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im eigentlichen Sinne ist es kein Neuköllner Friedhof, da er von der ev. St.-Jacobi-Kirchengemeinde gegründet wurde. Die Gemeinde, ansässig im heutigen Kreuzberg, entstand wegen des schnellen Bevölkerungswachstums von Berlin.

Besonders bemerkenswert sind die einmaligen Gittergräber. Außerdem finden wir hier u. a. das Grabesdenkmal der Person, die Neukölln prägende bauliche Denkmale gegeben hat: Reinhold Kiehl.

Verantwortlich: Freunde Neuköllns e. V.
1. Vorsitzender: Bertil Wewer
www.freunde-neukoellns.de
Email: bertilwewer@gmx.de
Facebook: freundeneukoellns



Herzlich Willkommen zur 4. Neuköllner Zeitreise

Die Freunde Neuköllns wurden 1983 u. a. gegründet, um kulturhistorische Denkmale in Neukölln zu retten. An diese Tradition knüpfen die „Neuköllner Zeitreisen“ an. Wir wollen an bekannte und vergessene historische bedeutsame Orte Neuköllns erinnern.

Ein Denkmal ist allein nur ein Gegenstand. Die geschichtlichen Haftungen müssen immer wieder begreifbar gemacht werden. Unsere „Neuköllner Zeitreise“ wollen die Geschichte(n) dieser Denkmale erzählen. Kommen Sie mit uns auf diese kleinen Reisen.

Kostenlose Führung
Spende gern gesehen

Termine

Böhmischer Gottesacker

So. 20.10.2019 15.00 Uhr

Karl-Marx-Platz 10
mit Stefan Buttt
(Archiv im Böhmisches Dorf e. V.)

Buckower Friedhof

So. 17.11.2019 15.00 Uhr

Alt-Buckow 39b
mit Prof. Bodo Manegold
(ehm. Neuköllner Bürgermeister)

Friedhof Buschkrugallee

So. 12.01.2020 14.30 Uhr

Buschkrugallee 38
mit Werner Schmidt
(Freunde Neuköllns e. V.)

St.-Jacobi-Friedhof

So. 09.02.2020 14.30 Uhr

Karl-Marx-Str. 4
mit Werner Schmidt
(Freunde Neuköllns e. V.)

Unsere 4. Neuköllner Zeitreise führt uns auf die bezirklichen Friedhöfe. Wie so viele Friedhöfe, spiegeln die Neuköllner Grabstätten die Epochen der dort bestattenden Verstorbenen wider. Besonders wirkungsvolle Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Gesellschaft sind hier beerdigt. Viel zu oft sind ihre Taten uns selbstverständlich, aber wer sie bewirkt hat sind dem Vergessen nahe. Wer erinnert sich eines Robert Zelles, Raddatz oder Skarbinas. Daneben zeugen die Grabmale von Kunstfertigkeiten ihrer Zeit und Aussagekraft.

Führung 1: Böhmischer Gottesacker



Die Rixdorfer Böhmen hatten und haben einen eigenständigen Friedhof. Dies ist Ziel unserer ersten Station. Er befindet sich zwischen dem Richard- und Karl-Marx-Platz „eingeklemmt“ zwischen den Wohnhäuser des im späten 19. Jahrhundert expandierenden Rixdorfs. Auf ihm sind Persönlichkeiten und Familien bestattet, die die Rixdorfer Geschichte widerspiegeln.

Führung 2: Buckower Friedhof

Mittelalterliche Friedhöfe sind in Berlin nicht mehr vorhanden. Die Buckower Dorfkirche ist jedoch von einem typischen mittelalterlichen Grabfeld umgeben. Auch wenn sich dort keine so alten Gräber mehr befinden, so sind noch immer Grabstellen vorhanden, die auf die alte Anlage verweisen. Den neuzeitlichen Friedhof finden wir gleich gegenüber. Auf ihm werden wir Gräber Buckower Bürger neben des „Buckower Landadels“ finden.

